

# Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 250. Samstag den 24. October 1863.

## Befanntmachung.

Die Vergebung der Fourage-Lieferung für die Landesbeschaler, sowie für die Dienstpferde des Landjägerscorps pro 1864 betr., Wegen eingelegten Nachgebotes soll die Vergebung der obigen Fouragelieferung wiederholt Montag den 26. October l. J. Vormittags 9 Uhr dahier vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 16. October 1863.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Meister.

## Befanntmachung.

Zum Ankauf von Dienstpferden werden den 3. November c. in Idstein und den 5. November c. in Wiesbaden Musterungen abgehalten. Nur Wallachen und Stuten werden gekauft im Alter von 5—8 Jahren, 15—16 Faust hoch, von gedrungene Körperbau, regelmäßig gestellten Knochen, gesund an Augen und Hufen.

Wiesbaden, den 21. October 1863.

Commando der Artillerie-Abtheilung. 15462

## Befanntmachung.

Samstag den 24. October Vormittags 10 Uhr werden in dem Hofe des Justizamtsgebäudes in der Marktstraße Zimmerthüren, Fensterräden, Fenster, Gerüstziele, Gerüstklammern, Wassereimer, Maurergeschirr, Dachfendel, eine Partie Dachziegel, altes Eisen, Zinkblech, Bretter und altes Gehölz versteigert.

Wiesbaden, den 20. October 1863.

Die Bauverwaltung.

## Befanntmachung.

Diejenigen Quartierträger, welche die Einquartierungsvergütung für die am 8., 9., 10., 11., 12., 23. und 30. April, 5. Mai, 10., 14. und 21. Juni, 29. Juli und 30. September l. Js. in hiesiger Stadt einquartierten Recruten noch nicht abgeholt haben, werden hiermit wiederholt aufgefordert, diese Vergütung innerhalb drei Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 22. October 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## Notizen.

Heute Samstag den 24. October Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von altem Bettstroh in den Höfen der Infanterie- und Artillerie-Kaserne. (S. Tagbl. 249.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergabung der bei Anlage eines Hauptcanals auf der südlichen Seite der Bierstadterstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 249.)

# Pferchversteigerung

findet Samstag den 24. October im rothen Mann statt, wozu die Mitglieder der Schäfereigesellschaft eingeladen werden.

15463

## Aufforderung.

Die Schuldner der Heinrich Propach'schen Concursmasse werden aufgefordert, binnen acht Tagen ihre schuldigen Beträge an den unterzeichneten Massecurator zu entrichten.

J. W. Kimmel, Neugasse 3. 15420

## Gewerbeschule zu Wiesbaden.

In der von dem hiesigen Local-Gewerbeverein geleiteten Gewerbeschule beginnt der Unterricht für das Winterhalbjahr 1863/64

für die Sonntags-Zeichenschule: Sonntag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in der Schule auf dem Berg (Lehrstraße) und  
für die Abendschule: Montag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Schule am Markt.

Diejenigen, welche an dem Unterricht Theil nehmen wollen, haben sich pünktlich zu den angegebenen Stunden in den Schullocalen einzufinden.

Wir ersuchen die Herrn Gewerbetreibenden, ihren Lehrlingen von dieser Bekanntmachung Kenntniß zu geben und dieselben zum pünktlichen Besuch der Schule anzuhalten.

Wiesbaden, den 21. October 1863.

159 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

## Fortbildungs-Unterricht für Gesellen.

In unserer Gewerbeschule wird auch in diesem Winter abgefordert von den übrigen Abtheilungen der Schule ein Fortbildungsunterricht für Gesellen erteilt, welcher dem Herrn Dr. Petsch übertragen worden ist.

Der Unterricht findet von der nächsten Woche an jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abends von 8 bis 10 Uhr statt; die Lehrgegenstände sind:

Dienstags: Flächen- und Körperberechnung,

Mittwochs: Gewerbliche Buchführung,

Donnerstags: Anleitung zur Aufstellung von Kostenüberschlägen.

Diejenigen, welche sich bei diesem Unterrichte betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, sich Dienstag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Marktschule einzufinden.

Wiesbaden, den 23. October 1863.

156 Der Vorstand des Localgewerbevereins.

## Kartoffellieferung.

Der hiesige Armenverein bedarf 200 Malter guter Kartoffeln, das Malter à 200 Pfund.

Offerten mit Proben werden entgegengenommen auf dem Bureau des Vereins im Schützenhof dahier.

Wiesbaden, den 14. October 1863.

87

Billig zu verkaufen: Rüdeking's französisches Lesebuch, 1. und 2. Theil, Scheller's latein. Handlexikon, Pouillet-Müller's Lehrbuch der Physik und Meteorologie, 2 Bde. Näh. in der Exped. 15464

Ein Paar sehr schöne gelbe Tauben (Paggadeten) sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. 15461

**Rettig-Bonbons**  
gegen Husten und Brustleiden,

**Alle Nettig: Bonbons** von Joh. W. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten Fabrikaten, dessen **Unterschrift**.



**A. Querfeld,** Langgasse No. 47.



Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Tranfgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

937

(erfunden und nur allein bereitet von dem approbirten Apotheker 1. Klasse  
N. K. Daubitz in Berlin)

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch tausende von Attesten allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, und in der autorisirten Niederlage bei

**A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,  
ferner in Diebrich bei **Georg Fink II.**, in  
Hochheim bei **Johann Eckert**.

173

## Resultate und Beweise.

Herrn R. F. Daubitz in Berlin. Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir abermals eine Sendung Ihres Kräuter-Liqueurs von 6 Flaschen (gegen Postverschuss) bald gefälligst zukommen zu lassen. Derselbe hat sich für Beseitigung meiner Magenverschleimung vortrefflich bewährt. Radis bei Grafenhainichen, Provinz Sachsen, den 19. April 1863. Ew. Wohlgeboren ganz ergebener

**G. v. Bodenhausen.**

# Strohstuhl-Verkauf

14531

Oberwebergasse 40.

Die so sehr beliebten **Havelocks** sind wieder in reicher Auswahl vor-  
rätig bei **L. & M. Dreyfus,**  
15339 Rangasse 53.

15339

# Drei Soiréen

für Kammermusik,

gegeben in den Monaten November, Januar, Februar

im

**Casinosale (Friedrichstrasse)**

von den Herren

**J. H. Bonewitz**, Pianist, Concertm. **Fischer**,  
Violine, und **A. Hoom**, erster Cellist der  
Theatercapelle zu Mainz.

## Program.

### I. Soirée.

1. **Grosse Sonate** für das Hammerklavier. (op. 106.) **BEETHOVEN.**
2. **Sonate** in A-dur für Klavier und Violine **MOZART.**
3. **Trio** in Es-dur für Klavier, Violine u. Cello. (op. 100.) **SCHUBERT.**

### II. Soirée.

1. **Sonate** in As-dur. (op. 110.) **BEETHOVEN.**
2. **Trio** für Streichinstrumente in Es-dur **BEETHOVEN.**
3. **Sonate** für Klavier und Violine in C-moll. (op. 30.) **BEETHOVEN.**
4. **Trio** für Klavier, Violine und Cello in B-dur. (op. 97.) **BEETHOVEN.**

### III. Soirée.

1. **Sonate** in G-moll für Klavier und Cello **CHOPIN.**
2. **Trio** in C-moll. (op. 66.) **MENDELSSOHN.**
3. **Sonate** für Klavier und Violine **RAFF.**
4. **Quintett** für Klavier und Streichinstr. (op. 44.) **SCHUMANN.**

Subscriptionslisten liegen in der Hofbuchhandlung des Hrn. Schellenberg und in der Musikalienhandlung des Hrn. Wagner zum Unterzeichnen bereit.

Subscriptionsbillet, gültig für 3 Soiréen, 4 fl.  
Einzelnes Billet 1 Thaler.

15466

## Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Tannusstraße 2, abgeben. 371

### Zu dem dieser Nummer des Tagblatts beiliegenden Prospekte von **Brockhaus Conversationslexikon**

bemerken, daß wir das erste Heft desselben bereitwilligst zur Durchsicht mittheilen.

**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung, — Langgasse 27.

### **Rhein-Dampf- Schiffahrt.** **Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

*Fahrplan vom 25. October 1863.*

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{3}{4}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags.  
 „ „ „ **Bingen** 3 $\frac{1}{4}$  Uhr Nachmittags.  
 „ „ „ **Mannheim** 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, 1 Uhr Mittags.  
 „ „ „ **Rotterdam** 3mal wöchentlich und zwar  
 Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{4}$ , 8 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

**Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden, Langgasse No. 24.**

Der Agent:

**G. Brenner.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit dem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierselbst als Kupferschmied etablirt habe und empfehle mich demnach in Anfertigung von Bran- und Brennerien, allen Arten **Kochgeschirre** in Kupfer und Messing sowie auch im **Verzinnen** und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten; reelle und pünktliche Bedienung lassen auf guten Zuspruch hoffen.

**P. J. Fliegen, Kupferschmied.**

Friedrichstraße 30.

15465

**Holländische Vollharinge**, per Stück 4 fr.,  
**Sardellen**, per Pfund 20 fr., bei  
**Johann Adrian, Michelsberg 6.** 14940

# Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

## Fremde Weine.

	Die Flasche sammt Glas.	
	fl.	fr.
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

**A. Querfeld, Langgasse No. 47,**

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

**Thee.**

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

2271

**Thee**

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

138 5

**F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

**Thee**

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

**August Roth, Webergasse 5.**

**Chocolade.**

Alleinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig, empfiehlt

**F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.** 13815

**Bier, Spirituosen und rheingauer Weissesig** zu beziehen durch die Waaren-Agentur von **Albert Liebrich, Marktstraße 36.** 15262

Taunusstraße No. 9 sind 2 gute **Zugpferde** zu verkaufen.

15393

# Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlaffortirtes Möbel- & Spiegellager von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

## Excelsior - Nähmaschine.

**Fabrikpreise.**

Die billigste Nähmaschine mit Grover-Baker-Naht.

Preis 50 Thlr.

Ueber deren Leistung siehe den Bericht in der Society of Arts vom Mai d. J.

Nähmuster und genaue Gebrauchsanweisung gratis. Unterrichts im Nähen unentgeltlich.

## Howe'sche und Thomas'sche Maschine

für Kleider- und Schuhmacher zu 126 fl., 145 fl. und 157½ fl. unter Garantie.

Frankfurt.

Maschinen-Ausstellung

13512

von Wirth & Sonntag, Gallusgasse 10.

## Ruhrkohlen.

In einigen Tagen trifft für mich wieder eine Ladung Ofen-, sowie Schmiedekohlen von vorzüglicher frischer Qualität ein.

Bestellungen nimmt auch Herr J. Jung, Spenglermeister, Banggasse 39, entgegen.

15466

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

14819

Günther Klein.

## Ruhrer Ofenkohlen Ia Qualität

direct vom Schiff bei

Veter Koch, Dotzheimerstraße 10. Bestellungen nimmt auch Herr G. Möbus, Wehrgasse 3, entgegen.

## Ruhrkohlen bester Qualität

können billigst bezogen werden aus dem Schiff in Viebrich bei

Wilhelm Kimpel aus Camb.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach entgegen.

15429

## Ruhr-Kohlen.

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Viebrich.

109

Schachtstraße No. 15 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.

15332

# Ein großer Schreibtisch

von polirtem Nußholz wird wegen Mangel an Raum billigt abgegeben. Näheres Rheinstraße No. 4. 15259

Ein Baumstück, einen halben Morgen haltend, auf den Rödern, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 14948

Weizen-, Hafer-, Gerstenstroh u. Dickwurz zu haben Neug. 3. 15433

## Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 7½ Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 9½ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste h. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst um 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt um 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Schulmessen Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beicht.

## Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10.

Morgens 7<sup>30</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 6, 8, 10. Nachm. 1<sup>15</sup>, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 9<sup>15</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8<sup>15</sup>.

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 10<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>30</sup> Brief- u.

Nachm. 4 Brief- u.

Nachm. 4<sup>45</sup> Fahrpost.

Nachm. 9<sup>55</sup> Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost.

Morg. 11<sup>30</sup> Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 10.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10.

Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 2.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Französische Post.

Morgens 10.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 2.

## Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7<sup>30</sup>, 9<sup>15</sup>, 11<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>15</sup>, 5, 7<sup>35</sup>, 9<sup>25</sup>.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8<sup>10</sup>, 10<sup>52</sup>.

Nachmittags 1<sup>45</sup>, 2<sup>33</sup>, 6<sup>5</sup>, 8, 9<sup>5</sup>, 10<sup>28</sup>.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt. Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5<sup>55</sup>, 8<sup>10</sup>, 10<sup>35</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 2<sup>20</sup>, 3<sup>55</sup>, 5<sup>55</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>55</sup>.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>35</sup>, 9<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 1, 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 4<sup>10</sup>, 5<sup>40</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>5</sup>.

\*) Schnellzüge.

## Gold-Course. Frankfurt, 21. October.

Pistolen 9 fl. 40½ — 41½ fr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 " 49 — 50 "

20 Frcs.-Stücke 9 " 21 — 22 "

Russ. Imperiales 9 " 40 — 42 "

Pistolen Preuß. 9 fl. 56½ — 57½ fr.

Dufaten 5 " 32½ — 33½ "

Engl. Sovereings 11 " 44 — 48 "

Dollars in Gold 2 " 25½ — 26½ "

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

**Samstag** (Beilage zu No. 250) **24. October 1863.**

Verlassenschaft der ledigen Rosalie Michelbach dahier betr.

Etwasige Ansprüche an den Nachlaß der am 26. Juli l. Js. zu Wiesbaden verlebten Rosalie Michelbach aus Würzburg sind

**Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer No. 12**

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache und Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg den 13. October 1863. **Königliches Stadtgericht.**  
15467 **Barthelme.**

## An die Bewohner Wiesbadens.

Der deutsche Hilfsverein in Paris, dessen segensreiches Wirken jedem deutschen Arbeiter, der in jener Stadt in Zeiten der Noth und Krankheit Hilfe suchen mußte, in dankbarer Erinnerung sein dürfte, muß bei der immer wachsenden Zahl der deutschen Arbeiter suchen, seine Hilfsmittel zu vergrößern, besonders zur beabsichtigten Gründung eines deutschen Hospitals.

Zu diesem Zwecke wendet sich der Verein auch an Deutschland, an Nassau durch einige der Unterzeichneten. Das durch diese in's Leben gerufene Comité läßt nun an den wohlthätigen und deutschen Sinn der Bewohner Wiesbadens die Bitte ergehen: „durch, an uns gefälligst einzusendende einzelne Gaben oder Sammlungen den schönen Zweck des Vereins unterstützen zu wollen.“

### Das Comité.

Jda Eibach. Dorette Fritze. Frau von Nauendorf, geb. von Preen.  
Dorette Kraft. K. Fliedner. J. von Syberg. Wittgenstein.  
von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern. Elise Lugenbühl.  
Christine Willms. Henriette Jung. Elise Herz.

15468

## Schreibunterricht

### nach einer neu verbesserten Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in einem 16stündigen Vorkursus eine **schöne und geläufige Handschrift** beigebracht und ist hierzu nur die Zeit von **16 Tagen vom 3. November an**, bestimmt.

Proben sind an der Wohnung des Unterzeichneten, Faulbrunnenstraße No. 10 öffentlich ausgestellt.

Anmeldungen von Herrn und Damen werden baldigst erbeten.

**F. J. Bertina**, Schreibmeister. 15469

Bestellungen auf den **Rheinischen Kurier** für die Monate **November und Dezember**, Preis 1 fl. 20 kr., bestelle man bei **Chr. Limbarth**, Buchhandlung zu Wiesbaden Taunusstraße 2 zu machen. Neu eintretende Abonnenten erhalten die noch erscheinenden Nummern des laufenden Monats gratis.

Die unterzeichneten Eltern fühlen  
sich gedrungen, dem Herrn Lehrer  
**Carl Zollmann** bei Gelegen-  
heit seiner Beförderung von der Knab-  
en-Vorbereitungs- zu der Mädchen-  
Mittelschule öffentlich Glück zu wün-  
schen und ihre volle Anerkennung seines  
ersprieslichen Wirkens als Lehrer wie  
als Erzieher hiermit auszusprechen.

Wiesbaden, October 1863.

**C. Glaser.**

**C. Hensel.**

**Hauptmann Kleinschmidt.**

**H. Klett.**

**H. Kruthoffer.**

**Hofgerichtsrath von Reichenau.**

**Ad. Scheidel.**

**Gemeinderath G. S. Schmidt.**

**B. M. Tendlau.**

# A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11,

empfehlte nachstehende Brantweine billigst und in reinster Waare:

**Aecht Dauborner Fruchtbrantwein**

einf. u. dopp. weißer **Kümmel**

einf. und dopp. rother **Kümmel**

**Wagenbitter**

**Pfeffermünz**

**Rum**

im Faß,

sowie alle Sorten feine **Liqueure** und **Punsch-Essenzen**, **Jamaica-Rum**, **Cognac** etc. in Flaschen. 15472

## Anton Roth (Goldgasse 8)

empfehlte:

weißen und gelben <b>Kümmel</b>	per Schoppen 12 fr., die Maas	— fl. 44 fr.
rothen <b>Doppelkümmel</b>	" " 12 " " "	— " 44 "
<b>Englisbitter</b>	" " 18 " " "	1 " 6 "
grünen und weißen <b>Pfeffermünz</b>	" " 16 " " "	1 " — "
<b>Persicc</b> . . . . .	per " 18 " " "	1 " 6 "
<b>Anisette</b> . . . . .	" " 18 " " "	1 " 6 "
<b>Rum de Jamaica</b> . . . . .	" " 24 " " "	1 " 30 "
<b>superfeine Liqueure</b> in Flaschen zu den billigsten Preisen.		15320

**Melis** in ganzen Broden per Pfd. 18 fr.,

II. Qual. **Stearinkerzen**, Paquet 25 fr.,

I. " **Wollkerzen** " 28 fr.,

I. " dito **Wagenlichter**, Paquet 28 fr.,

sowie mehrere **Schmalzfässer**, für Prantständer passend, bei

**J. Haub**, Eck Häfner- u. Mühlgasse. 15471

**Bestes Schweineschmalz** per Pfund 21 fr.

**Traubengelée** per Pfund 18 fr.

**Birngelée** per Pfund 16 fr.

**Apfelfraut** per Pfund 10 fr.

empfehlte

**Johann Adrian**, Michelsberg 6. 14616

**Abgekochten und rohen Schinken**, feinste **Servelat**, **Lyoner**- und **Hausmacherwürste**, **Frankfurter Bratwürste**, **Schweine-Solber** (abgekochte Rippchen), sowie bestes **Mainzer Sauerkraut** und **Gurken**, ein-  
**marinirte holländische Bollhöringe** empfiehlt

14973

**Max Stroh**, untere Webergasse 18.

**Spiritus**, 90 %, per Schoppen 20 fr.

**Terpentinöl** " " 22 " "

**Leinöl**, ächt holl. " " 18 " "

**Robben-Thran** " " 18 " "

bei der Maas  
billiger,

sowie **Rüb.**, **Lampen**- und **Mohnöl** empfiehlt billigst.

**A. Thilo**, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11. 15472

**Von heute an täglich geräucherte Bratwurst.**

**W. Thon.** 15473

Ein noch wenig gebrauchtes **eisernes Thor** mit Laufthür ist billig zu  
verkaufen Kirchgasse 26. 13159

# Neuer Geisberg.

Samstag den 24. October Nachmittags

## Schluß des Gänsechießens,

Abends Gans mit Kastanien.

Sonntag den 25. October Abends

## Tanz.

Sonntag den 23. October:

## Großes Gänsekegeln

im Schwalbacher Hof.

## Einladung

zum Gänsechießen in Erbenheim,

Sonntag den 25. October 1863.

Das Schießen beginnt Sonntag den 25. October Nachmittags 1½ Uhr. Die Zahl der Loose ist auf 80 festgesetzt und kostet das Loos zu 3 Schuß 36 fr. Die Entfernung beträgt 175 Meter, und wird blos aus freier Hand geschossen. Probeshießen findet nicht statt.

Mit freundlicher Theilnahme an diesem Vergnügen zeichnet achtungsvoll  
Im Namen des Schützenvereines.

Der Vorstand.

15383

## Hôtel Barth, — Castel.

Sonntag den 25. October

## GROSSES CONCERT A LA STRAUSS,

ausgeführt

von dem Musikcorps des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments No. 69, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 9 Kreuzer.

Diese Concerte finden während der Winteraison ohne weitere Annonce jeden Sonntag statt.

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27, eingetroffen: **Tagebuch** für das **Geschäftsleben**

praktischer Schreib- und Notiz-Kalender auf das Jahr 1864.

Zum Gebrauch für Canzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,  
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,  
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 kr.

## Hôtel Lehmann,

15003

vormals

Hôtel Hartmann, ————— Mühlgasse No. 3.

Mit Beginn der **Wintersaison** habe ich die  
**Obere Localität** meines Hotels als **Café restaurant**

eingerichtet und übergebe sie in Verbindung mit dem bekannten  
untern Locale mit der ergebenen Bitte dem verehrten Publikum,  
mich mit dem mir seither gütig geschenkten Vertrauen auch  
ferner beehren zu wollen. Indem ich versichere, daß stets  
meine ganze Sorgfalt auf vorzügliche Küche und Keller, ein  
gutes Glas Wein und Bier, sowie aufmerksame Bedienung  
gerichtet bleiben wird, erlaube ich mir noch insbesondere die  
neuen Räume geschlossenen Gesellschaften, sowie zur Abhaltung  
von Familienfestivitäten bestens empfohlen zu halten.

Wiesbaden, im October

Hochachtungsvoll

1863.

**Wilhelm Lehmann.**

## Morgen Sonntag

**Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,**  
wozu freundlichst einladet

**F. Rieser.**

**Im Vater Rhein**

heute Abend große Restauration bei einem vorzüglichen Glas  
Bier à 4 Fr.

C. Miltz. 15476

# Bahnarzt Weinert's Mundwasser

entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen und Affectationen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Ansetzen des Weinstains und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen.

Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Fäulniß und das Weiterstocken dadurch paralytisch wird. Mit besonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25.

10400

Hiermit erlaube mir anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage ein **Liqueurgeschäft** errichtet habe.

Untenstehend folgt Preiscourant und werde ich sämtliche Liqueure von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr in meinem Keller abgeben. Das mir geschenkte Vertrauen werde bemüht sein durch reelle und gute preiswürdige Waare zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

15474

**Gustav Reymann**

(Kirchgasse No. 25 bei Hrn Jumeau.)

80051

Arrac	per $\frac{3}{4}$ Litre	fl. 1. — kr. bis fl. 1. 30 kr.
Rum	„ „ „ „	— 48 „ „ 2. — „
Cognac	„ „ „ „	1. — „ „ 3. 30 „
Absynthe-Crème	„ „ „ „	„ 1. 12 „
Vanille-Crème	„ „ „ „	„ 1. 12 „
Persico-Crème	„ „ „ „	„ 1. 12 „
Marachino di Zara	„ „ „ „	„ 1. 12 „
Chartreuse	„ „ „ „	„ 1. 12 „
Arrac-Punschessenz	„ „ „ „	„ 1. 24 „
Rum-Punschessenz	„ „ „ „	„ 1. 24 „
Grog-Essenz	„ „ „ „	„ 1. 24 „
Persico	„ „ „ „	„ — 40 „
Anisette	„ „ „ „	„ — 40 „
Pfeffermünz	„ „ „ „	„ — 40 „

## Frankfurter Bratwurst

in bekannter vorzüglicher Qualität bei  
15318

**A. Querfeld**, Langgasse.

Bei Metzger M. Hees, Nerostraße No. 2, ist von heute an fortwährend frische und geräucherte **hausmacher Leberwurst**, per Pfund zu 24 kr., geräucherte **Bratwürstchen**, per Stück 4 und 5 kr., **Wurstfett**, per Pfund zu 16 kr. zu haben

15475

## Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 kr. bei

**M. Baum**, Neugasse No. 13. 15426

Feinstes **Vorschußmehl** per Kumpf 1 fl. 3 kr. bei

**A. Thilo**. 15472

## Prima Kernseife per Pfd. 14 kr.

14616

bei **Joh. Adrian**, Michelsberg 6.

**Prima Kernseife**, marmorirt, per Pfd. 14 kr., in Quantitäten billiger  
bei **A. Thilo**, Marktstr. 11. 15472

# Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

**C. Leyendecker,**

31 Kirchgasse 17.

## Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, gestrickte und gewebte wollene Strümpfe, Socken, Wämms, Halstücher und Unterärmel, ferner Kinderkleidchen und Jäckchen, sowie eine reiche Auswahl in Kapuzen empfiehlt billigt **Ph. Sulzer** am Uhrthurm. 15480



Farbige, sowie schwarze seidene Halsbinden und Cravattes, wollene Herrnhalstücher und Chatelaines, acht ostindische Foulards, chinesische Gambries, Tichus &c. &c. in sehr reicher Auswahl bei **August Roth,** 15481 Webergasse 5.



## Ad. Löb, Michelsberg 7,

bringt hiermit seine Herren-Anzüge aller Art, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung. 15482

## Winterwaare,

als: Kapuzen, gehäkelte Tücher, Aermel, Herrenshawls und Kinderhäuschen, Handschuhe, Unterhosen und Unterjacken, gestrickte Strümpfe und Socken, Filz- und Gummischuhe u. dgl. empfiehlt in neuer Waare

**A. Sebastian,**

15483 Ecke der unteren Gold- und Messergasse.

## angefangener Sticfereien

jeder Art vom vergangener Saison, habe zum halben Preis

zurückgesetzt. **G. L. Neuendorff** am Kranzplatz. 15486

Im Einrahmen von Delgemälden, Bildern aller Art &c. mit Goldbleistift von 6 fr. an per Fuß empfiehlt sich

**Otto Liebel,**

Bergolder, Schulgasse 4. 15484

**Ludwig Gerlach,** Nerostr. 46, empfiehlt sich im Krautschnitten. 15485

Drei große, noch ganz neue **Kasten** von 6 Fuß Länge, 4 Fuß Höhe und 4 Fuß Breite, sehr gut bei Verzierungen zu gebrauchen, sowie noch 2 andere große starke Kisten sind sehr billig abzugeben. Wo sagt d. Exp. d. Bl. 15486

Sämmtliche **Bücher** für das Institut Geisberg sind zu verkaufen. Wo sagt die Exp. d. Bl. 15487

Ein **Orgelofen** zu verkaufen Friedrichsstraße 2. 15488

Bahnhofstraße 7 ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern nebst Küche und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, möblirt, auf die Wintermonate zu vermieten. 15489

Bleichstraße No. 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall und Zubehör sogleich zu vermieten. 13718

Elisabethenstraße 6 ist ein Salon mit 2 Schlafzimmern möblirt zu vermieten. 15300

Kapellenstraße 1 ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Frühstück zu 14 fl. per Monat zu vermieten. 15490

Kapellenstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14580

Lehrstraße 1b ist die untere Etage mit allen Bequemlichkeiten gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich Weinecke. 13930

Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein Salon und ein Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 14790

Mauergasse 10 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern u. s. w., sogleich zu vermieten. 15402

Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten. 14107

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter zu vermieten. 14173

Ecke der kleinen und großen Schwalbacherstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15491

Zu vermieten 2 schön möblirte Zimmer. Zu erfragen bei Fr. F. A. Ritter, Taunusstraße No. 2. 14040

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

In der Nähe des Cursaals ist ein Salon, 1 bis 2 Schlafzimmer mit 1—4 Betten, auf Verlangen mit Kost oder Küche, zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 15202

Möblirte Zimmer in Landhäusern, sowie ein Laden mit Wohnung in der Langgasse zu vermieten. Näheres bei Albert Liebrich, Marktstraße 36. 15462

In einem neuen Landhause ist Bel-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer mit Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14212

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße No. 21. 15492

Ein möblirtes Zimmer auf die Straße, nahe dem Kochbrunnen, ist für den Winter zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 15493

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Häfnergasse 17. 14586

Angenehme Schlafstelle mit Kost für 2 Arbeiter Schachtstraße 23. 15414

Saalgasse 32 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 15415

Kirchgasse 20 im Hinterhaus eine Stiege hoch können 2 reinliche Arbeiter Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten. 15373

Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 14964

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 250) 24. Oct. 1863.

## Cäcilien - Verein.

23

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Probe in der Aula.

## Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe im Vereinslocal. 15494

## GERMANIA.

Heute Samstag den 24. feiert obiger Verein in dem festlich decorirten Saale zum Rietherberg sein jähriges Stiftungsfest, verbunden mit musikalisch-declamatorischen Vorträgen, hierauf Ball, wozu alle Mitglieder und deren Freunde höflichst einladet  
**Der Vorstand.**  
15495

Anfang 8 Uhr.

## GERMANIA.

Sonntag den 25. d. M. findet präcis um 4 Uhr im Saale auf dem Rietherberg ein interessanter Vortrag des berühmten Reisenden und Malers **Kiesewetter** über die Kalmlücken, Kirgisen, Kurden, Tartaren, Zigeuner, Feueranbieter, Kaukasier, Armenier, Perser, Russen, Schweden und Lappländer mit Zugrundlegung zahlreicher Bilder, Modelle und sonstiger Gegenstände statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte freundlichst einladen.

Zur Deckung der Kosten wird von dem Verein 6 Kreuzer Eintritt erhoben.

Nach Beendigung Dieses findet in dem festlich decorirten Saale **Flügel-musik** statt. 15495

## Bürger-Schützen-Corps.

Montag den 25. October Stern- und Ehrenscheibeschießen. 15496

**Einzig in der ganzen Welt! Höchste Potenz geistiger und manueller Fertigkeit.**

**Im Saale bei H. Engel**

Sonntag den 25. October 1863

## 2 große Vorstellungen bei Restauration

aus dem Gebiete der höheren indischen Magie und Tommaturgie,  
gegeben von

**J. Weidmann** aus Gotha, Professor.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. um 8 Uhr.

Entrée à Person 6 kr. 15497

Quitten werden zu kaufen gesucht Kurhausanlagen 6 beim Gärtner. 15498

Alle, die noch Forderungen an uns zu machen haben, werden ersucht, dieselben sofort einzureichen.

Le Dantu,

15505

wohnhaft im Badhaus zum Engel.

**Mad. Pillaut de Paris,**

*breveté et medailles aux Expositions de la France et de celle de  
Londre, Place du Havre No. 15,  
a l'honneur de prévenir les familles, qu'elle a transportée son dépôt  
de corsets en tous genres, ainsi ceintures de ventre et corsets élas-  
tiques pour dames souffrantes à Francfort chez Mad. Megenhofen,  
rue d'Eschenheim No. 5, près de la Zeil, et qu'elle serait jeudi le  
22 à Wiesbade, Hôtel de Nassau, jusqu'à lundi prochain.* 15325

**Für Laubsäge-Arbeiter.**

Brettchen in verschiedener Dicke und allen Größen, in **Ruß-, Birn-,  
Eichen-, Ahorn-, Kirsch- und Lindenholz** etc., sowie **Beizen**  
und **Lacke** stets vorrätzig in der Holzschnitzerei von

**J. G. Lerch, Frohnhofstraße 1 u. 2.**  
in **Frankfurt a. M.**

Bestellungen gegen Nachnahme oder Einsendung der Beträge werden prompt  
besorgt. 15178

**Ausverkauf einer großen Partie Modedänder**  
bei **B. Rubin,**  
15100 **Schustergasse 4 neu in Mainz.**

**Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen  
Preisen **Louis Schröder, Marktstraße 8.** 15310

**J. Friedberg & Comp. in Mainz,**

*Speisemarkt No. 23 neu, im früher Waltherschen Hause,  
empfehlen zu bevorstehender Saison nebst ihrem reichhaltigen*

**Manufactur- & Modewaaren-Lager**  
ein großes Assortiment

**Damen-Mäntel**

in allen Fagons zu billigsten Preisen. 15265



**Damen-Mäntel,**



die neuesten Muster billigst direct aus der Fabrik zu  
beziehen bei

**A. Alster,**

14976 **kleine Emericagasse in Mainz.**

**Saarflechtereie und Posamentenarbeiten** empfiehlt ergebenst  
**Moritz Schäffer, Kirchgasse 31.** 15218

# Grosse Flensburger u. Ostender Austern

15183 täglich frisch bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

**Wilh. Maurer**, Heidenberg 12, empfiehlt unter Garantie **Taschen-  
Uhren**, gute neue **Cylinder-Uhren** von 12 fl. 30 fr. an, **Uhr-  
Fetten** und schöne **Uhrschlüssel**; **Pendul-** und **Wand-Uhren**  
zu billigen Preisen. 15337

**Aecht Cölnisches Wasser** von **J. M. Farina** vis-à-vis dem  
Jülichspatz;

**Brönner's Fleckenwasser** in Gläsern à 8 fr. u. 18 fr.  
empfehlen 14883 **A. Tillmann**,  
große Burgstraße No. 7.

**Rothe Malz-Bonbons**, ausgezeichnet für den Husten, empfiehlt billigt  
**A. Thilo**, vorm. **J. E. Franken**, Marktstr. 11. 15472

## Umänderung

aller Art Del-Lampen zu Petroleum, wird gut und schnell besorgt bei  
**Jacob Jung**, Spenglermeister, Langgasse 39. 15429

## 13 neue Colonnade 13

neue Sendung:

gestrickte Damenstrümpfe, Kapuzen, Blousen (Maschinen- und Handstrickerei),  
Westen, Damen- und Kinderschuhe u. s. w., gestrickt wollene Socken in neu-  
roth, hochroth und gestreift à 1 fl.  
empfehlen in großer Auswahl **E. L. Specht.** 15177

## Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

**P. J. Dümlich**,  
14313 Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

## Für Glaser und Schlosser.

**Pariser Fensterbeschläge** (fertige Pasquillestangen) zum Aufschrauben,  
2 Metres lang, sehr accurat und elegant gearbeitet, pr. Stück 1 fl. 18 fr.  
zu haben bei **J. Ph. Stein**,  
15091 Quintinsgasse No. 9, Mainz.

## Für Jagdliebhaber.

**Ein Schweißhund**, englischer Race, ist zu verkaufen kleine Schwal-  
bacherstraße 9. 15506

Es sind 7 **Mühlsteine**, 3 Marmor, 2 Paar Wackel, à 18 Zoll Durch-  
messer, billig zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 20, 3 St. 15507

Zwei **Oefen** für Holzfeuerung sind billig zu verkaufen Langgasse No. 20,  
Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 15389

Eine schöne große **Bogelhecke** ist billig zu verkaufen Louisenstraße No. 23  
im Hinterhaus. 15508

Röderstraße 35 ist eine steinerne **Kuh-** und **Pferdekrippe**, eine **Stall-  
thür** und ein **Thor** für eine Scheure zu verkaufen. 15509

**Weisse Rüben** von 1 $\frac{3}{4}$  Morgen sind zu verk. Dogheimerstr. 21. 15510

Ein **Drittheil Sperrriß** ist Kapellenstraße 27 abzugeben. 15340

Heute Samstag und  
morgen Sonntag **Lotto** bei **Heinrich Weygandt**,  
Wetzgergasse.

Auch ist daselbst eine große **Sausuhr** zu verkaufen.

15499

## Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 25. October,

### Flügelmusik mit Begleitung.

**August Scholl.** 15500

### Felsenkeller, Bierstadterstrasse.

1862r Laubenheimer per Schoppen 12 fr.

1861r Laubenheimer " " 18 fr.

1858r Oppenheimer " " 24 fr.

1857r Rüdesheimer " " 30 fr.

(Eigenes Wachsthum.)

### Flügelunterhaltung.

15501

**Alois Ditt.**

## Tanzrepetition

heute Abend 7 Uhr im Felsenkeller, wozu ich meine jetzigen und früheren Schüler  
einlade.

**C. Wiesenborn**, Tanzlehrer. 15502

### Gänfeschießen in Sonnenberg.

Morgen Sonntag Mittags 1 Uhr beginnt das Schießen mit Flinten,  
wozu freundlichst einladet

**Philipp Plöcker.** 15503

## Hofheim.

**Markt und Nachkirchweihe, Sonntag den  
25. October.** 15504

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Wohnung  
Steingasse No. 25 verlassen und unter dem heutigen meine **Kostgeberei**,  
verbunden mit Verabreichung von Kaffee, Chocolate, Kuchen, Badwerk etc.,  
Goldgasse No. 17, wieder eröffnet habe und bitte das mir bisher geschenkte  
Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

**E. Rücker.** 15321

**3 und 4 Pfund Brod**, frisch mit jedem Tag à 11 und 15 fr.,

**Commisbrod** à 15 fr., bei Quantums billiger, empfiehlt

**A. Thilo.** 15472

Möbeltransporte in der Stadt bewirkt billigt die Transport-Anstalt von

**Albert Liebrich**, Marktstraße 36. 15262

**Flügel, Tafelclaviere und Pianinos** zu verschiedenen Preisen empfehlen  
12604 **W. & C. Wolff**, Comisenplatz Nr. 7.

**Rührer Ofen- u. Schmiede-Kohlen**  
vom Schiff zu beziehen bei **August Dorst.** 15411

Zwei junge **Pfauen** billig zu verkaufen Emserstraße 22. 15512

Eine Stunde **französischer Privatunterricht** ist gleich zu besetzen.  
**Wtw. Lambrich**, Mauerstraße 1. 15513

**Unterricht in der russischen Sprache** wird ertheilt. Wo, sagt die  
Exped. d. Bl. 14934

Ein gelber **Hund** mittlerer Größe ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann  
ihn gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei Friedrich  
Schmith in Bierstadt. 15514

### Verloren

Verloren am Mittwoch Nachmittag eine **Elfenbeinbroche**. Man bittet  
um Abgabe gegen 30 fr. Belohnung in der Exped. 15515

Gestern Morgen ist von der Röderstraße bis an Faulbrunnen eine **Sattel-  
trage** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Steingasse 30. 15516

### Zwei Thaler Belohnung

dem Finder des in voriger Woche am Sonnenberger Weg verlorenen **Stocks**  
Geisbergweg 6, oberer Stock. 15517

Es ist vor einigen Tagen ein **Geldtäschchen** mit Inhalt liegen geblie-  
ben im Laden No. 14, Webergasse. 15518

Eine **Vorgnette** ist gestern Abend im Theater gefunden worden. Der  
Eigenthümer kann dieselbe Stiftstraße in No. 7 erhalten gegen Entrichtung der  
Einrückungsgebühr. 15519

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. i. d. Exped. 15443

Kapellenstraße 4 werden alle **Vugarbeiten** billig und nach neuester  
Mode gearbeitet. 15282

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt eine Kammerjungfer, welche Kleider-  
machen kann für hier, sowie ein Büffetmädchen für auswärts. Näh. durch das  
concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau Petri, kl. Webergasse 5.

Ein millionendonnerndes Hoch dem **w. Fritz** zu seinem 22. Geburts-  
tage durch's kleine Schwalbachergäßchen bis in die Werkstatt 'nei', daß der ganze  
Krazbock platzt. — Aber! heute Abend!!!

**L. Z. S.** 15522

Es gratuliren ihrem Meister **W. Ph. .... i** zu seinem morgigen Ge-  
burtstage seine Gesellen

H. W. B. S. F. B. J. L. C. B. F. M. B. Ph. H. J.  
J. R. C. R. H. E. C. P. A. F. H. N. Ph. L.

Und wünschen noch, daß dieser Tag  
Recht oft wiederkehren mag!

15523

### Stellen-Gesuche

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näheres in der  
Expedition. 15453

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Emserstraße 6. 15520

Ein Mädchen für die Küche wird gegen guten Lohn nach Viebrich gesucht.  
Näh. in der Exped. 15521

Ein reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vollkommen vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, und bis jetzt noch eine solche Stelle begleitet, wünscht auf 1. Nov. eine ähnliche Stelle. Näh. Exp. 15530

Eine gute Köchin, welche sich sowohl über Leistungen als Betragen durch Zeugnisse ausweisen kann, sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 15525

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Mädchen zum Austragen und bei Kinder wird gesucht. **Ele mens Schnabel**, Burgstraße 10. 15526

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in eine kleine Haushaltung und kann gleich eintreten. Zu erfragen Schützenhof No. 10. 15527

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt Sonnenbergerstraße 12 gesucht. 15361

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. in der Expedition. 15454

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. in der Exped. 15461

Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen im Gemeindebad. 15528

Louisenstraße 35 kann ein Junge das Schreinergeschäft erlernen. 15363

Ein braver Junge aus ordentlicher Familie kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exped. 15456

In einer hiesigen Material- und Farbwaarenhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 15364

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 14577

**2000 fl.** liegen am 20. Januar 1864 zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 15457

**400 fl.** Vormundschaftsgelder liegen gegen Versicherung zum Ausleihen bereit bei **G. Stritter**, Lederhändler. 13215

**6600 fl.** Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **D. Brenner**. 15366

Es werden **3000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 15458

**900 fl.** Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Exped. 15529

Allen Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauer-Anzeige, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Friederike Schlosser** am Mittwoch Abend halb 11 Uhr unter schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 24., Morgens 9 Uhr, vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen. 15531

## Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 247.)

Zeit fließ die Ersten, welche sich ihm näherten, mit derber Faust zurück. Er schien entschlossen zu sein, sich zur Wehre zu setzen, obschon der Wirth ihn mit zitternder Stimme bat, er möge nicht durch nutzlosen Widerstand seine Lage noch verschlimmern.

Der Wildddieb lachte ihm spöttisch in's Gesicht.  
„Ich wußte es wohl,“ sagte er, „daß Deine Erbarmlichkeit bei der ersten Gefahr an den Tag kommen würde. Kommt nur heran!“ rief er den Jägern zu,

welche Anstalten trafen, sich seiner zu bemächtigen. „Dem Ersten, der mir nahe kommt, schlage ich den Hirnschädel ein!“

Mit einer schnellen Bewegung griff er nach seinem Knotenstock, welcher zu seinen Füßen lag, und hob ihn drohend in die Höhe.

„Schießt ihn nieder, wie einen tollen Hund!“ schrie der Revierförster außer sich vor Wuth und Ingrimm.

„Glaubt Ihr, daß ich mich vor Euren Kugeln fürchte?“ höhnte Weit, indem er langsam zurückwich, denn ein hinter ihm liegendes Gebüsch löste ihm die Hoffnung ein, seinen Verfolgern, trotz ihrer Zahl, entspringen zu können.

Der Förster schlug auf ihn an. Nicht eine Muskel zuckte im Antlitz des Wildddiebes, er schien den Tod nicht zu fürchten. Schon war der Förster im Begriff, zu schießen, als einer der Jagdgehülften an ihn herantrat.

„Was wollt Ihr thun?“ sagte er. „Bedenkt, daß uns seine Aussagen wichtiger sind, als sein Tod.“

Der Förster ließ die Büchse sinken.

„Ich gewähre Dir noch einen Augenblick Bedenkzeit. Gib Dich gutwillig in unsere Hand. Bist Du unschuldig, so soll Dir kein Haar gekrümmt werden.“

„Daß ich ein Narr wäre,“ entgegnete Weit. „Ich glaube nicht an Eure Worte. Waret Ihr es nicht, welcher dem Thalbauern das gleiche Versprechen gegeben und ihn dann doch in's Zuchthaus gebracht habt? Und der Thalbauer war unschuldig.“

Eine dunkle Röthe überflog das Gesicht des Försters.

„Gehorcht!“ knirschte er.

„Schießt mich nieder. Mir liegt nichts am Leben.“

„So sei es denn!“

Der Förster schlug von Neuem auf ihn an.

„Seht Euch vor!“ schrie Weit, wie von einem plötzlichen Entschluß erfaßt. Er schwang den schweren Knotenstock und sprang mit einem gewaltigen Satz auf seinen Gegner los, um ihm die Büchse aus der Hand zu schlagen. Er kam aber um einen Moment zu spät. Der Schuß frachte, der Stock entfiel der Hand des Wildschützen und sein erhobener Arm sank schwer an seinem Leibe nieder.

„Verdammt,“ ächzte er und biß die Zähne fest aufeinander.

„So, jetzt ist der Bär zahm,“ rief der Förster mit Hohnlachen. „Jetzt könnt Ihr Euch ohne Mühe seiner verschern.“

Drei handfeste Jäger näherten sich dem Wildddiebe, um den Befehl des Revierförsters zu vollziehen, aber Weit schlug mit seinem gesunden Arme kräftig um sich und schleuderte einen seiner Angreifer so gewaltig gegen den Stamm einer Eiche, daß dieser bestunungslos zur Erde niederstürzte.

Nach langem Kampfe gelang es, den wilden unbändigen, Gefellen zu Boden zu werfen, aber noch immer hatte Weit seinen trotzigen, unbeugsamen Muth nicht verloren. Erst als er auf der Erde lag, gab er sich überwunden.

„Da, legt mir die Kette an,“ sagte er, indem er den Jägern seinen gesunden Arm hinhielt.

Nachdem er gefesselt worden war, trat der Revierförster an ihn heran.

„Wir hoffen, daß Du ein reumüthiges Geständniß ablegen wirst, ob Du um den Mord gewußt hast.“

„Ich weiß von keinem Mord,“ sagte der Wilddieb ruhig. „Sagt mir doch wer ist denn erschossen worden?“

Weit's Gleichmuth empörte den Förster.

„Dein Lügner wird Dir wenig helfen,“ rief er zornig. „Für Schurken Deiner Art hat man Mittel genug, ein Geständniß zu erzwingen. Man wird Dir die Zunge lösen.“

„Glaubt Ihr das wirklich, Herr Förster?“ sprach Weit in spöttischem Tone. „Mir den Kopf herunterschlagen, das könnt Ihr freilich, aber mich zum Reden

zwingen, wenn ich nicht will, dazu gehören andere Mittel, als Ihr sie anwenden könnt."

"Das wollen wir sehen."

"Ich glaube doch, Ihr habt schon eine Probe davon, daß ich mich zu wehren weiß. Eure Kugel hat nichts aus mir herausgelockt, denkt Ihr, so ein Federfuchser vermöchte mehr?"

"Fort mit ihm. Thut, was ich Euch befohlen habe," sagte der Förster zu den Jägern. Der Zorn über die Gleichgültigkeit des Wildschützen drohte ihn zu ersticken.

Mit einer Ruhe, welche einer besseren Sache würdig gewesen wäre, ließ sich Veit fortführen.

Den Wirth hatte man schon früher fortgeschleppt.

Die Jäger führten ihre Gefangenen durch die Thalschlucht und von dort weiter in den Wald.

Mit ausgerichtetem Haupte schritt Veit inmitten der Jäger. Er war noch immer der trotzige Bursche, welcher sich nicht scheute, dem Tode in's Antlitz zu schauen. Er gab nicht einen Laut von sich, obschon seine Wunde im Arm furchtbar brannte. Von Zeit zu Zeit lachte er hell auf und verhöhnte seinen Gefährten, welcher, von entsetzlicher Angst gepeinigt, neben ihm herrschlich and jeden Augenblick umzustinken drohte. Es schien ihm Freude zu machen, den fast verzweifelnden Schenkwirth noch mehr zu foltern.

Nach einer langen, beschwerlichen Wanderung gelangten sie an eine Lichtung des Waldes. So groß die Herrschaft auch war, die Veit über sich und seine Gefühle erlangt hatte, so erhefte er doch bei dem Anblick, welcher sich ihm darbot. Sein Gefährte brach sinnlos zusammen. (Fortf. f.)

### Räthsel.

#### Viersylbiges Doppelwort.

Erquickend sind die ersten Beiden,  
Sie fallen nieder, steigen auf;  
Sie mildern manche schwere Leiden,  
Sie haben ihren eignen Lauf.  
Die Zweite stehst du täglich tragen,  
Doch Menschen tragen sie allein;  
Man trägt sie immer ohne Kragen,  
Bald sind sie groß, bald sind sie klein.  
Doch Alle trifft man auf den Meeren,  
Wo selten nur man sie gewahrt;  
Die Schiffer sie auch nicht begehren,  
Sie taugen schlecht für ihre Fahrt.

Auflösung des Local-Räthsel in No. 220: Schillerlinde.

### Sieesbadener Theater.

Heute Samstag: **König Rene's Tochter.** Schauspiel in 2 Akten. **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt. Tanz.

Sonntag: **Faust.** Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carre. Musik von Ch. Gounod.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Für das Grabdenkmal des Herrn Dr. J. I. Gen sind ferner eingegangen: Von G. S. 1 fl. 45 kr., v. B. 5 fl., Ch. 36 kr., J. in S. 30 kr., Fr. R. 2 fl. 30 kr., M. 1 fl., G. 1 fl., B. 1 fl., R. 30 kr.; welche dankend quittirt Müller.

Mainz, 23. October. (Fruchtmarkt.) Bei kleiner Zufuhr Korn und Waizen etwas höher. Es wurde bezahlt: Waizen (200 Pfd.) 10 fl. 50 bis 11 fl. 15 kr., Korn (180 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 30 kr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 15 kr. Durch das kleine Wasser Mehl fest, Rübböl unverändert, Branntwein flau.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.